



TRINITATIS QUARTIER

Zukünftig beteiligte Akteure und Trägerinnen im Trinitatis Quartier

Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein

Das **Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein** ist ein unselbständiges Werk des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein.

Es ist Träger von 33 Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Zielgruppen. Hierzu zählen unter anderem Beratungsstellen für Erziehungs-, Familien und Lebensberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Migrationsberatung im Kreis Pinneberg, in Quickborn und in Norderstedt, Rechtsberatung für Geflüchtete, Beratungsstellen für Suchtkranke, Wohnungslosenberatung, zwei integrative Kindertageseinrichtungen und zwei Frühfördereinrichtungen. Neben den ambulanten Angeboten ist das Diakonische Werk auch Träger des Frauenhauses in Norderstedt und einer stationären Suchteinrichtung in der Nordheide. Die Existenz sichernde Beratung und Hilfe macht einen großen Teil der Arbeit des Werkes aus. Gleichzeitig sichert die Vielfalt an verschiedenen Arbeitsfeldern die Expertise in vielen Fragen der Sozialarbeit. Die Mitarbeitenden verstehen sich als Botschafterinnen und Botschafter christlichen Glaubens. Für sie ist ihr tägliches Tun Teil kirchlichen Arbeitens und des kirchlichen Auftrags für die Welt in der Gesellschaft.

Sitz der Geschäftsstelle des Diakonischen Werks ist das Haus der Kirche in Niendorf. Im Trinitatis Quartier wird das Diakonische Werk mit der Expertise der langjährigen Altonaer Obdachlosentagesstätte MAhL ZEIT eine **Anlaufstelle für wohnungslose und ehemals wohnungslose Menschen** sowie **26 Wohnungen nach dem Ansatz „Housing First“** aufbauen und betreiben.

<https://www.diakonie-hhsh.de>

Obdachlosentagesstätte MAhL ZEIT

Die **Obdachlosentagesstätte MAhL ZEIT** ist eine Einrichtung der Diakonie Hamburg-West/Südholstein. Unsere Einrichtung wurde 1996 im Kirchenkreis Altona gegründet. Die MAhL ZEIT öffnet ihre Türen für obdachlose und bedürftige Menschen. Unsere Gäste erhalten bei uns

ein Frühstück und ein warmes Mittagessen. Sie dürfen sich tagsüber bei uns aufhalten, können gemeinsam Spiele spielen, lesen und sich austauschen. Dazu erhalten unsere Gäste bei uns die Möglichkeit sich zu duschen, Kleidung aus der Kleiderkammer zu erhalten und sich eine Postadresse einzurichten. In unserer derzeitigen Einrichtung in der Billrothstraße in Altona kommen täglich bis zu 120 Gäste zu uns.

Im Trinitatis Quartier werden wir uns verkleinern, weil wir wieder mehr Zeit und ein offenes Ohr für unsere Gäste haben wollen. Wir wollen gemeinsame Projekte planen, zusammen kochen und so auch den Bewohner*innen nach dem Ansatz „Housing First“ den Einstieg in einen strukturierten Tagesablauf erleichtern. Zusätzlich zu den Postadressen wird es die Möglichkeit geben ein Dokumentenschließfach bei uns zu nutzen.

<https://www.mahlzeit-altona.de>

Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH

Die **Pflegediakonie Hamburg-West/Südholstein gGmbH** steht seit 29 Jahren Menschen in Hamburg und Schleswig-Holstein mit Pflege, Beratung, Begleitung und Betreuung zur Seite.

Gegründet im Jahr 1995 mit drei Diakoniestationen bildet sie heute einen Verbund von 34 Einrichtungen, die meisten davon im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein. Sie ist aktiv auf den Gebieten der häuslichen und stationären Pflege, Tagespflege, Servicewohnen, der Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz, Pflegeberatung, Palliativpflege, Hauswirtschaft und Familienbegleitung. In der Ausübung dieser Aufgaben lässt die Pflegediakonie sich leiten von Werten wie Achtung der Würde eines jeden Menschen, Respekt, Vertrauen und Menschlichkeit.

Im Trinitatis Quartier wird sie das ‚**baltica – Hamburg Altona**‘ betreiben und die Gastronomie im Quartier mitgestalten. Neben den Gästen aus aller Welt wird das Baltica eine besondere Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse von kirchlichen Reisenden legen und eine Herberge für Pilger auf der via Baltica sein. Das neu entstehende Haus und sein Frühstücks Café ‚**Kibbel’s**‘ sollen perspektivische Arbeitsorte für die ehemals wohnungslosen Menschen sein, die im Quartier Wohnungen beziehen. Eine enge Zusammenarbeit von Pflegediakonie und diakonischen Einrichtungen vor Ort ist geplant.

<https://www.baltica-hamburg.de>

<https://www.pflegediakonie.de>

Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein

Das **Kita-Werk Hamburg-West/Südholstein** ist Träger von 73 Einrichtungen – 63 Kitas, 7 Grundschulbetreuungen (GBS) und 3 Eltern-Kind-Zentren – im westlichen Hamburg und Schleswig-Holstein. 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen rund 7.100 Kinder.

In den Einrichtungen des Kita-Werks ist jedes Kind willkommen, unabhängig davon, wo es herkommt, was es kann und welcher Kultur oder Religion es angehört. Die Einrichtungen sind offen für alle Kinder und fördern den religiösen Dialog sowie unterschiedliche Glaubenserfahrungen.

Die Krippen, Kitas und GBS-Standorte werden von Kindern jeden Alters besucht – vom Kleinkind bis zum Schulkind. Zugewandtes und förderndes Fachpersonal und eine lern- und entwicklungsanregende Atmosphäre unterstützen die Kinder beim Entdecken und Ausbilden unterschiedlicher Fähigkeiten und sorgen dafür, dass sie sich wohlfühlen. Die Gestaltung der Innenräume und des Außengeländes regen dazu an, viel auszuprobieren und sich zu bewegen.

Sitz der Geschäftsstelle des Kita-Werks ist das Haus der Kirche in Niendorf. Im Trinitatis Quartier wird das Kita-Werk eine **Kindertagesstätte für 84 Krippen- und Elementarkinder** betreiben.

<https://www.kitawerk-hhsh.de>

ZusammenWir!

ZusammenWir! ist eine Initiative des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein. Sie will lebendige Nachbarschaften, Kooperationen und Netzwerke zwischen Kirche und Quartier bauen, stärken und unterstützen. Für mehr Zusammenwirken auf allen Ebenen, gerade auch vor Ort. Menschen brauchen Begegnungsräume, in denen sie Ideen entwickeln und ihre Nachbarschaften mitgestalten können. Daraus wachsen Ideen und Projekte zum Bau neuer „WIR-Räume“, sogenannter „Dritter Orte“ zwischen Kirche und Quartier – eine gemeinsame Suchbewegung und freiwilliges Engagement, das von Herzen kommt.

Für die Quartiersarbeit im künftigen Trinitatis Quartier gibt es seit Frühjahr 2023 die Projekte **Quartiersengel** und **Bauwagen**. Nicht nur aus Steinen, auch aus Ideen und Herzenswünschen soll etwas Neues entstehen. Dafür ist der Bauwagen ein Symbol. Er will neugierig machen und zum Mitmachen einladen – es geht darum Ideen zu schmieden, Wünschen Flügel zu verleihen, Neues zu wagen und zu bauen, zu singen und zu klönen, Kaffee zu trinken, Kontakte zu knüpfen, einen Begegnungsort und Spielraum zwischen Kirche und Quartier entstehen zu lassen.

Der rote restaurierte alte Bauwagen wurde finanziert vom Bezirksamt Altona, das die Initiative

„ZusammenWir!“ auch sonst nach Kräften unterstützt – im Sinne einer guten Kooperation für lebendige Nachbarschaften in Altona. Die **Quartiersarbeit** im Trinitatis-Quartier wird durch die Initiative „**ZusammenWir!**“ und deren Projekt „**Quartiersengel**“ getragen und finanziert durch Fördergelder der Fernsehlotterie.

Jeden Donnerstagnachmittag gibt es einen offenen Treffpunkt am Bauwagen mit Musik, Geschichten, Liedern, Gesprächen, etwas zum Essen und Trinken, guter Nachbarschaft und mehr. Im Sommerhalbjahr 2024 ist „Arche Noah – Ein kunst- und umweltpädagogisches Projekt“ geplant.

<https://www.zusammenwir.de/trinitatis>

Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis Altona

Die **Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis Altona** ist eine eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Geschichte der Hauptkirche St. Trinitatis ist eng mit der Geschichte der ehemals dänisch regierten Stadt Altona verknüpft. Die 1742/43 erbaute und in den 1960er Jahren wiederaufgebaute Kirche ist eines der wenigen Gebäude, die aus dem historischen Stadtzentrum Altonas noch erhalten sind, das rund um die Kirche lag. Die Kirchengemeinde nahm bereits im 19. Jahrhundert ihre soziale Verantwortung wahr, die 1867 zur Gründung der Diakonissenanstalt Altona als Tochter der Kirchengemeinde führte. Daraus ist die heutige Ev.-Luth. Diakonissenanstalt Alten Eichen in Stellingen entstanden. 1870 richtet die Kirchengemeinde eine Gemeindepflegestation ein, die Familien in Not mit Essen und Sachspenden versorgte. 1877 wurde auf Initiative der Kirchengemeinde die Altonaer Stadtmission gegründet, die in der Seelsorge und Armenpflege aktiv war. Die Kirche ist und bleibt ein religiöser Lernort; hier werden in Gottesdiensten und zahlreichen Veranstaltungen die Werte des christlichen Glaubens für die heutige Zeit gelebt und vermittelt.

Die Kirchengemeinde errichtet im Trinitatis Quartier ein **Pastorat** sowie ein neues **Gemeindehaus als Stadtteilzentrum** und öffnet damit ihre Räume für Veranstaltungen und Versammlungen der Menschen, Initiativen und Vereine im Stadtteil Altona-Altstadt. Die Kirchengemeinde gestaltet gemeinsam mit der Initiative „ZusammenWir!“ und dem Projekt „Quartiersengel“ eine aktive Gemeinwesenarbeit im Stadtteil, die auf die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zugeht, ihre Bedürfnisse miteinander verbindet und Neubürger*innen des künftigen Trinitatis Quartiers Chancen für nachbarschaftliches Miteinander und Füreinander bietet.

<https://www.hauptkirche-altona.de>

alsterdorf assistenz west gGmbH

Die alsterdorf assistenz west gGmbH ist eine Tochter der Evangelischen Stiftung Alsterdorf mit 840 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 60 Standorten im Hamburger Westen. Durch sie ist eine Vielfalt von pädagogischen, pflegerischen und gewerblichen Fachkompetenzen gewährleistet. Kontinuierliche Weiterbildung und enge Kooperation zwischen allen Arbeitsbereichen fördern darüber hinaus Kreativität, Engagement und eine konstruktive Weiterentwicklung unserer Angebote. Aktuell bietet alsterdorf assistenz west rund 1.000 Menschen mit Behinderung ambulante Unterstützung und besondere Wohnformen. In unseren Beschäftigungsangeboten sind 220 Menschen tätig.

Unterstützung im alltäglichen Leben – ganz so, wie Sie es brauchen. Wir unterstützen Sie zum Beispiel beim Leben in Ihren eigenen vier Wänden und bei Fragen des Alltags. Dazu gehören die Freizeitgestaltung, die Orientierung in Ihrem Stadtteil und das Kontakte-Knüpfen. Und auch für den Umgang mit Geld, für Kontakte mit Ämtern und Behörden, wenn Sie etwas lernen möchten oder einen Arbeitsplatz suchen, können Sie uns ansprechen. Der Sitz der Geschäftsstelle der alsterdorf assistenz west gGmbH ist in Altona Altstadt. Im Quartier in Altona finden sich dezentral über den Bezirk verteilt alle Leistungsformen unseres Dienstleistungsangebots. Hierbei arbeiten wir mit verschiedenen Kooperationspartnern des Stadtteils zusammen, u.a. einigen Kirchengemeinden, der SAGA, dem Altonaer Theater und dem FC St. Pauli.

Im Trinitatis Quartier wird die alsterdorf assistenz west gGmbH Wohnen und Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung in verschiedenen Einzelwohnungen anbieten. Eine enge Zusammenarbeit mit den weiteren Kooperationspartnern des Trinitatis Quartiers ist geplant und ausdrücklich gewünscht, um z.B. tagesstrukturierende Angebote für die dort lebenden Menschen realisieren zu können.

<https://www.alsterdorf-assistenz-west.de>

Seelsorgende Kirche

Manchmal will man sich mal was von der Seele reden - hier vor Ort. Auch das gehört zu guter Nachbarschaft. Dafür gibt es im Trinitatis-Quartier die **Quartiers- und Nachbarschaftsseelsorge**. Wir bieten eine einjährige von der Nordkirche zertifizierte Ausbildung für Ehrenamtliche an: „MitMenschen unterwegs gegen Einsamkeit – Besuche für die Seele“. Begegnungen vertiefen, Seelsorge lernen und ein offenes Herzohr haben für die Anliegen und Nöte der Menschen im Quartier, darum geht es. Im Anschluss an die Ausbildung begleiten wir die Arbeit der Ehrenamtlichen mit Supervision, Fortbildungsangeboten und Gottesdiensten und laden ein, zur Gemeinschaft des ehrenamtlichen Seelsorgenden zu gehören.

Im Stadtteil Altona-Altstadt sind wir dabei, auch eine Zusammenarbeit mit Pflegediensten aufzubauen und auch am Bauwagen ist das Team vertreten und ansprechbar. Ansprechpartnerin für die Nachbarschafts-Seelsorge-Ausbildung, für Supervision und Seelsorgeanliegen ist Pastorin Melanie Kirschstein. Ansprechbar für Gespräche ist auch unser Team von Ehrenamtlichen, die sich liebevoll „Seelsocken“ nennen.

<https://www.zusammenwir.de>

Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich in der **Krankenhausseelsorge** zu engagieren? Dann sind Sie hier richtig! Und auch Pastor*innen, Diakon*innen und Gemeindepädagog*innen können ihre Kompetenzen für die verschiedenen Seelsorgefelder von Gemeinde bis Krankenhaus erweitern. Die Klinische Seelsorge-Ausbildung (KSA) ist ein anerkanntes Lernverfahren für Kommunikation, Seelsorge, Supervision und Persönlichkeitsentwicklung. Praxisbezogen lernen die Teilnehmer*innen, die eigene seelsorgliche Arbeit und Kommunikation zu reflektieren.

„Klinisch“ meint „erfahrungsbezogen“. Deshalb ist diese Ausbildung nicht nur für die Krankenhausseelsorge bedeutsam, sondern für jegliche Art von Kommunikation und Beziehungsarbeit in kirchlichen Arbeitsfeldern in einer seelsorgenden Kirche. Träger des Instituts ist der Kirchenkreisverband Hamburg, ein Zusammenschluss der beiden Hamburger Kirchenkreise, mit seiner Geschäftsstelle im Trinitatis Quartier. Ansprechperson ist Pastorin Kathrin Weiß-Zierp.

<https://www.krankenhausseelsorge-hamburg.de/das-institut-fuer-seelsorge-und-supervision-im-norden-ksa>

bauwerk KIRCHLICHE IMMOBILIEN

Gemeinsam mit den Kirchengemeinden sorgen wir dafür, dass man sich unter unseren Dächern wohlfühlt. Es sind rund 800 Dächer, um die wir uns in 55 Kirchengemeinden kümmern. Sie alle gehören zum **Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein**. Unsere Aufgabe ist es, in diesen Gemeinden lebens- und liebenswerte Räume zu schaffen – und auf Dauer zu erhalten. Die Bauten sind dabei so einzigartig wie die Menschen, die sie nutzen. Von der Elbmarschenkirche aus dem 13. Jahrhundert über das Ökumenische Forum in der HafenCity bis zur Pilgerherberge im Trinitatis Quartier. Doch eines verbindet alle diese Gebäude: Sie bringen Menschen zusammen. Gestern, heute und auch morgen.

<https://www.bauwerk.hamburg>